Stadt Helmstedt 04.09.2008
Der Bürgermeister
Wirtschaft, Tourismus, Kultur

B120/08

Bekanntgabe

an den Innenstadtausschuss

„Tagebausee - Flutungskalender“ in der Innenstadt

In der Sitzung des Innenstadtausschusses am 05.02.2008 wurde angeregt, den Stand des Wasserzulaufes bzw. des Wasserstandes im Tagebausee durch eine entsprechende Einrichtung in der Helmstedter Innenstadt sichtbar zu machen.

Seinerzeit hatte Herr Metschke erläutert, dass dieser Vorschlag bereits im Masterplan geäußert wurde und durchaus seitens der Verwaltung geplant sei, die Entwicklung des Sees darzustellen. Sicherlich sei in Helmstedt durch den geringen Zulauf kein automatischer Wasserstandsmesser zu bekommen, aber manuell sei das Vorhaben auch umsetzbar. Einzelheiten dazu sollten ursprünglich im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus erörtert werden. Dieses ist jedoch aufgrund anderer Projekte zunächst noch nicht erfolgt.

Zitat aus dem Masterplan, Seite 67 ff., Kapitel 5.3.5 „Inszenierung des Wasseranstiegs“:

„... *Es wird daher angestrebt, aus dem Nachteil der langsamen Seebildung eine einprägsame Besonderheit zu machen. Die Entstehung des Sees und der Faktor Zeit können mit gestalterischen Mitteln erlebbar gemacht werden und dadurch dem Besuch des Tagebaus zusätzlichen Reiz verleihen.*

Hierzu gibt es u. a. folgende Möglichkeit: Um die regionale Relevanz des Helmstedt-Harbke-Sees zu unterstreichen, können auch in den Zentren umliegender Orte skulpturale ***Wasserstandszeiger*** *installiert werden. Diese halten die Seeentwicklung im öffentlichen Bewusstsein und dokumentieren die Bedeutung dieses Zukunftsprojektes für die Anrainerkommunen.*“

Da durch einen Standort im Stadtzentrum auch die Zuständigkeit des ISA betroffen ist, sollte das Vorhaben hinsichtlich des Standortes auch an dieser Stelle diskutiert werden. Es war hierzu der Wunsch geäußert worden, schon jetzt im Vorfeld der beginnenden Haushaltsberatungen das Thema aufzugreifen. Die Verwaltung wird detaillierte Vorarbeiten (Standortdokumentation, Darstellungsmöglichkeiten, Kosten) vornehmen und diese zeitlich zu den Haushaltsdebatten präsentieren.

(Eisermann)